

PRESSEMITTEILUNG

vom 29. August 2017

37/2017

Gehegezäune im Opel-Zoo Nachts aufgeschnitten Zwei Hirsche waren außerhalb der Gehege

In der Nacht vom Sonntag, den 27., auf Montag, 28. August 2017, haben Unbekannte im Kronberger Opel-Zoo an drei verschiedenen Stellen Zäune von Tiergehegen aufgeschnitten. An zwei Stellen betrafen die Beschädigungen die Gehege der Vietnam-Sikahirsche und der Bucharahirsche.

Bei Dienstantritt am Montag wurden diese Beschädigungen von den Tierpflegern entdeckt. Zwei Bucharahirsche waren bereits durch die Löcher im Zaun aus dem Gehege auf das freie Gelände gelangt, konnten aber glücklicherweise ohne größere Aktionen ins Gehege zurück geleitet werden.

Der stellvertretende Zoodirektor, Dr. Martin Becker, informierte die Polizei, die den Schaden aufnahm, und brachte die Tat zur Anzeige. „Wir werten eine solche Tat, als eine Gefährdung unserer Mitarbeiter und Besucher“, so Dr. Becker. Er ergänzt: „Tiere außerhalb ihrer gewohnten Grenzen stellen eine Gefahr dar, da sie panikartig reagieren. Und selbst ein Hirsch, der immerhin mindestens 100 kg wiegt, verfügt mit seinen Vorderhufen und seinem Geweih über schlagkräftige Waffen.“



Die Kassen im Opel-Zoo in Kronberg haben täglich von 9 bis 19 Uhr, ab dem 4. September bis 18 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände bleiben. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Haltestelle Opel-Zoo der Buslinien 261, X26 und X27.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis: Archiv Opel-Zoo):
Bucharahirsch mit Geweih

Pressekontakt:

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de

Jenny Krutschinna

06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de